

# Frauenfelder Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

NEU: Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld | Inserateannahme 052 723 04 90 | info@frauenfelder-nachrichten.ch

**Claudia Blattmann**  
die Tierkinesiologin im Gespräch über ihre spezielle Arbeit.



**3**

**Ruth Peter**  
fertigt Taschen aus gebrauchten Blachen für einen guten Zweck.



**5**

**Adrian Rüedi**  
lud als Chef der Auto Lang AG zum Autospektakel Frauenfeld.



**7**

**Michael Aeschbacher**  
freut sich auf das Casinokonzert der Stadtmusik.



**19**

**Patrick Wägeli**  
der Sportler des Jahres will 2020 an die Olympischen Spiele.



**20**

## Tierkommunikation: Diese Frau findet entlaufene Katzen

Roland Schäfli

Die Akzeptanz der Tierkommunikation zur Problemlösung zwischen Halter und Tier nimmt zu, wenn man die Zunahme von Angeboten in der Region als Indikator nehmen will. «Mit Tieren sprechen» stösst zwar auf Skepsis. Allerdings werden überzeugende Resultate erzielt.

**Frauenfeld** Die Kommunikation mit dem Tier auf telepathischem Weg war noch bis vor wenigen Jahren ins Reich von Märchen und Esoterik verbannt. Mit der steigenden Bedeutung des Tiers als vollwertiges Familienmitglied begannen Halter, sich stärker mit dem Verhalten ihrer Lieblinge zu beschäftigen. Mitte der 90er Jahre kamen die Tierkommunikatoren auf. Heute bringt eine Internetsuche im Thurgau mehrere Tierpraxen für Tierkommunikation und -kinesiologie sowie diverse Kursanbieter hervor (Verbindung zu Tieren aufnehmen zu können, sei eine natürliche Fähigkeit, die jeder Mensch nutzen könne, heisst es).

### Grössere Offenheit

Die Nachfrage führt dazu, dass die Anbieter erstmals an einer gemeinsamen Messe auftreten: am 8. April erhalten an der «Tiervialmesse» in Wil über 30 Aussteller eine Plattform. Dass die Nachfrage zunimmt, stellt der Thurgauer Tierkommunikator Paul Bischofberger vor allem als Kursanbieter fest. Der überwiegende Teil der Teilnehmer, darunter auch Hundeschulabsolventen,



Hat einen speziellen «Draht» zu Tieren: Tierkinesiologin Claudia Blattmann.

ten, will den Kontakt zum eigenen Tier verbessern. Bei der Hörhausener Tierkommunikatorin Salome Myriel Rytz belegen Tierärzte die Ausbildung, weil sie das Tier auf einer weiteren Ebene ansprechen möchten. Das Verständnis habe allgemein zugenommen, meint Rytz, seit die Menschen auch in anderen Lebensbereichen eine grössere Offenheit für nicht direkt greifbare Themen an den Tag legen. In Frauenfeld hat die diplomierte Tierkinesiologin NGL (Natürlich-Gesund-Leben) Claudia Blattmann ihre Praxis eröffnet. Sie erklärt sich den Trend so: «Naturheilmittel sind weitgehend anerkannt, der Mensch hat gelernt, selbst herauszufinden, was ihm nebst der Schulmedizin gut

tut. Dadurch steht er auch der alternativen Behandlung von Tieren offener gegenüber.»

### Verlauf einer ESA-Sitzung

Claudia Blattmann steht hinter einer sitzenden Frau, die die Augen geschlossen hat. Die Tierkinesiologin legt ihre Hände auf Stirn und Hinterkopf der Frau, Besitzerin einer jungen Katze, die aus dem Stall eines Bauernhofs stammt. Vor einigen Wochen holte sie das verwilderte Wesen zu sich. Doch auch mit viel gutem Willen und feinem Futter ist es nicht aus seinem Schlupfwinkel zu locken, es faucht und kratzt. Was Blattmann vornimmt, ist eine ESA («Emotionale Stressablösung»), besondere The-

rapieform der Kinesiologie. Sie tritt mental in Kontakt mit dem Tier und benutzt dazu als Stellvertreter, als «Surrogatperson», die Halterin selbst. Auf eigentümliche Weise scheint sich die Stimme der Katzenhalterin zu verändern, auch ihr Gesichtsausdruck passt zu den Antworten, die sie nun auf Blattmanns Fragen gibt. «Wovor hast du denn Angst?» Das Kätzchen gibt durch seine Stellvertreterin einfache Antworten. Die Halterin erklärt nach der Sitzung, wie sie selbst es einfach zuliege, dass ihr die Worte über die Lippen kamen, sie habe nicht bewusst selbst geantwortet. Gemäss Blattmann werde etwas Negatives in etwas Positives umprogrammiert, in-

**Fortsetzung auf Seite 3**

## KURZ UND BÜNDIG

### Mithelfen

**Frauenfeld** Blutspenden rettet Leben. Der Samariterverein Frauenfeld organisiert in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nordostschweiz die nächste Blutspendeaktion. Diese findet am nächsten Dienstag, 27. März von 16.30 Uhr bis 20 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum am Klösterliweg 6 in Frauenfeld, statt. Einmal Blut spenden dauert alles in allem etwa eine Stunde.

### Neue Adresse

**Stettfurt** Wegen den bevorstehenden Umbauarbeiten am Gemeindehaus ist die Gemeindeverwaltung in ein Provisorium neben dem Tscharnerhaus umgezogen. Im Provisorium steht Ihnen die Verwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Ein Anfahrtsplan zum neuen Standort kann unter [www.stettfurt.ch](http://www.stettfurt.ch) eingesehen werden.

### Treffpunkt

**Neunform** Nächsten Donnerstag, 29. März findet das «ElKi-Singe» statt. Dabei handelt es sich um einen Treffpunkt für Mamas, Papas, Grossmütter und Grossväter mit Kindern zwischen null und fünf Jahren. Die Anwesenden werden singen, spielen und sich austauschen. Start ist um 9.30 Uhr im Spielgruppenraum beim Schloss Oberneunform. Unkostenbeitrag fünf Franken.

Anzeigen

**Freitags: kostenlose Immobilienberatung von 9.00 – 16.00 Uhr**  
Büro: Zürcherstr. 242, 8500 Frauenfeld

«Wir verkaufen Ihre Immobilie:  
Schweizweit – ich im Bezirk  
Frauenfeld.»

**Manuel Gervilla**

Immobilienberater  
Generalagentur Thurgau  
Telefon 071 677 95 67  
[manuel.gervilla@swisslife.ch](mailto:manuel.gervilla@swisslife.ch)

[www.immopulse.ch](http://www.immopulse.ch)



[www.zahnbehandlung-ungarn.ch](http://www.zahnbehandlung-ungarn.ch)  
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reiseocar  
fahren wir für nur Fr. 190.-  
jeden Sonntag nach Ungarn.



Ihre ganz persönliche  
Luxuslösung zu echt  
ungarischen Preisen.  
**Sprechen Sie  
mit uns.**

**F. OSWALD CONSULTING**

St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil

**071 951 02 71**

Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind  
von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und  
Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.



**müller**  
Metallbau AG  
8259 Kaltenbach

**Kreativ.  
Konstruktiv.  
Transparent.**

Müller Metallbau AG  
Hauptstrasse 13  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 06 66  
Fax 052 742 06 69  
[info@mueller-metallbau.ch](mailto:info@mueller-metallbau.ch)  
[www.mueller-metallbau.ch](http://www.mueller-metallbau.ch)

# Diese Taschen lassen Kindergesichter strahlen

Von Janine Sennhauser

Ruth Peter aus Gundetswil ZH stellt schon seit Jahren Taschen aus gebrauchten Werbeblachen her. Nun sind auch Geschäfte in Frauenfeld auf den Geschmack gekommen.

**Frauenfeld** Seit nunmehr sechs Jahren stellt Ruth Peter leidenschaftlich Tragetaschen aus gebrauchten Werbeblachen her. Mal bunt, mal ausgeflippt, mal dezent. Und sie sind immer noch ein «Renner», wie Peter lächelnd erklärt: «Die ersten Taschen nähte ich für einen Tag der offenen Tür an der Heilpädagogischen Schule Bezirk Andelfingen in Humlikon. Mittlerweile habe ich schon über 1'000 davon verkauft.» Ihr Sohn besucht die HPS ebenfalls. Er geht jeden Tag mit Freude zum Unterricht und macht viele Fortschritte, welche Peter mit Hochachtung bewundert. Daher kommt auch die Verbundenheit mit dieser speziellen Schule.

## In Frauenfeld ein Hit

Aus einem anfänglichen Hobby wurde schnell ein richtiges Unternehmen, das mittlerweile im ganzen Land bekannt ist. «Ich bekomme Blachen aus allen Regionen der Schweiz», so Peter. Bis im letzten Jahr verkaufte sie ihre Ware im «Wyland Lädli». Weil dieses jedoch kurz vor Weihnachten geschlossen wurde, musste eine Alternative her. Per Zufall lernte Peter durch das gemeinsame Hobby ihrer Kinder Beatrice Waser aus Frauenfeld kennen. Wa-



Beatrice Waser vom Geschäft Bluemoon Kindermode (l.) verkauft die von Ruth Peter aus Werbeblachen genähten Taschen für einen guten Zweck.

ser erklärte sich bereit, Peters Taschen in ihrer Boutique Bluemoon Kindermode anzubieten. «Ich finde, die Taschen sind ein echter Blickfang! Die Kunden kommen rein und sind sofort begeistert», so Waser. Auch in den Frauenfeldern Coiffeursalons Zara Hair und Angel-Hair in Gerlikon werden die Taschen seit Kurzem angeboten. Das Besondere daran: der Erlös kommt zu hundert Prozent der HPS Bezirk Andelfingen in Humlikon zugute.

## Projektwochen und Kino

An der HPS Bezirk Andelfingen in Humlikon werden Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren mit geistigen und körperlichen Handicaps jeglicher Art unterrichtet. Mit dem Verkauf von Peters Taschen werden spezielle Projekte organisiert. «Das Geld wird vollumfänglich für die Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Mit dem Erlös finanzieren wir Anlässe,

für welche sonst die Mittel fehlen würden», erklärt Peter, welche sich aktiv im Elternrat der Schule engagiert. So können die Jungen und Mädchen der HPS Bezirk Andelfingen in Humlikon beispielsweise gemeinsam ins Kino, auch die letzten Projektwochen wurden mit dem Geld mitfinanziert. «Mit den Taschen bringen wir ein Strahlen auf Kindergesichter», schwärmt Peter.

## Gegen die Wegwerfkultur

Im Schnitt arbeitet die 55-Jährige rund drei Stunden an einer Tasche. Nach dem Reinigen des Plastiks entscheidet sich Peter für das passende Sujet. So entstanden schon Taschen von diversen Anlässen, beispielsweise vom Openair Frauenfeld oder vom örtlichen Oktoberfest sowie von Wahlen, Abstimmungen und Messen. «Ich achte darauf, die ganze Blache zu verwerten. Sind die Taschen fertig, mache ich aus dem übrigen Material kleine Portemon-



Taschen von Anlässen aus dem ganzen Kanton Thurgau.

naies.» So engagiert sich Peter nicht nur für die HPS Bezirk Andelfingen in Humlikon, sondern setzt auch ein klares Zeichen. «Ich möchte der Wegwerfkultur entgegenwirken. So können wertvolle Ressourcen wiederverwertet werden.» Im Schnitt sind die bunten Hingucker für 45 bis 58 Franken erhältlich, je nach Grösse. Ausgestattet sind die Tragetaschen mit fünf Innenfächern für Handy, Schlüssel und so weiter. «Weder Frau Waser noch ich verdienen etwas an den Taschen, das ist auch der Zweck», so Peter zum Schluss.

## Gut zu wissen

Die Heilpädagogische Schule Bezirk Andelfingen in Humlikon feiert am 23. Juni mit einem Tag der offenen Tür ihr 40-Jahr-Jubiläum. Der Anlass mit vielen Highlights ist öffentlich, interessierte Personen sind herzlich willkommen.

## TIERLIEGGE

### Ponti und Mikesh



Die beiden Kater Ponti und Mikesh haben sich in der Katzenstation kennengelernt und sind dicke Freunde. Sie sind zutraulich, kennen Hunde und lieben es, im Garten zu sein. Sie wünschen sich ein Zuhause bei verantwortungsvollen Menschen, die ihnen die Möglichkeit für Freigang in die Natur geben.

**Tierhilfe Schweiz**  
Telefon: 071 648 15 07  
[www.tierhilfeschweiz.ch](http://www.tierhilfeschweiz.ch)  
Die Tierhilfe Schweiz ist auch auf Facebook.

## Alle Jahre wieder

**Region** Ja, die Zeichen stehen auf Sommer. Zumindest vom meteorologischen Standpunkt aus gesehen. So wird am nächsten Sonntag, 25. März die Uhr um 2 Uhr nachts eine Stunde nach vorne gestellt. Wir verlieren zwar eine wertvolle Stunde Schlaf, dafür bleibt das Tageslicht am Abend länger erhalten. In der Früh dauert es dagegen länger, bis es hell wird. Nach und nach verschiebt sich der Sonnenaufgang nach vorne, sodass es wieder schnell hell wird am Morgen.

## Grosses Jubiläum in Frauenfeld

Vergangene Woche feiert das Comedyduo Messer&Gabel ihr 20-Jahr-Jubiläum im Casino Frauenfeld. Die «FN» hat den zwei ulkigen Komikern auf den Zahn gefühlt.

**Frauenfeld** Was sonst eigentlich auf den Esstisch gehört, steht in der Schweiz schon seit zwanzig Jahren auf der Bühne. Die Rede ist vom Comedyduo Messer&Gabel, die bereits seit zwei Jahrzehnten die ganze Nation zum Schmunzeln bringen. René Sulser und Rolf Kern stecken hinter dem Synonym und fühlen sich auch nach so langer Zeit immer noch wohl im Rahmpenlicht: «Es ist unsere grosse Leidenschaft, Menschen zum Lachen zu bringen», bestätigen die beiden.

## Eine Bestimmung

Obwohl die zwei mittlerweile bis zu zweihundert Auftritte im Jahr bestreiten, sind sie stets auf dem Boden geblieben. So haben sie ihre Bühnenkarriere erst nach zwei Probejahren zu ihrem Hauptberuf erklärt. Mittlerweile gibt es fünf Bühnenprogramme mit «Köbi und Jock», wie sich die Komödianten selber nennen. Die Appenzeller Comedy-Show «Chrüzfahrt» ist die bekannteste davon und wurde mittlerweile über hundert Mal aufgeführt. Auch wenn grosse Preise und Auszeichnungen bis jetzt ausblieben, die beiden sind sich ihrer Sache sicher und glauben stets an sich.

## Geburtstagsparty

Vergangenen Donnerstag feierte das Duo nun ihr grosses Jubiläum und



Hat zwanzig Jahre auf dem Buckel: Das Comedyduo Messer&Gabel.

kam im Rahmen dessen auch nach Frauenfeld. Mit ihrem neuen Programm «firobot» sorgten sie für einige Lacher. Ihre Masche funktioniert auch nach zwanzig Jahren, immer noch bestens. Rolf Kern mit seiner gewaltige Mimik und René Sulser mit seinem trockenen Humor passen zusammen und lassen einen den langen Arbeitstag schlag-

artig vergessen. Sticheleien und Spontanität geben diesem Mix die unverwechselbare Comedy-Note. Wenn die zwei ulkigen Männer auf der Bühne stehen, wird klar, dass sie Comedy voll und ganz leben. Quasi Messer&Gabel für den kulinarischen Genuss, jedoch für das Gemüt und nicht wie sonst für den Magen.

## Wärme Frauenfeld AG gehört der Vergangenheit an

Das Stimmvolk entschied vergangenen Herbst über die Integration der Wärme Frauenfeld AG in die Werkbetriebe Frauenfeld. Rückwirkend auf den 1. Januar 2018 wurde diese nun aufgelöst.

**Frauenfeld** Nachdem die Frauenfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 24. September 2017 der Integration der Wärme Frauenfeld AG in die Werkbetriebe Frauenfeld zugestimmt hatten, wurde laut einer Mitteilung der Stadt nun der nächste Schritt vollzogen: Nach der Übernahme der Aktiven und

Passiven zum Wert von 1,95 Millionen Franken durch die Stadt wurde die Wärme Frauenfeld AG am 15. März an einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst. Die Übernahme der Wärme Frauenfeld AG erfolgt rückwirkend per 1. Januar 2018. Dabei handelt es sich um eine ordentliche Rechtsnachfolge gemäss dem Obligationenrecht. Sämtliche Verträge und im Grundbuch eingetragene Rechtsbeziehungen werden übernommen. Die dafür notwendige Garantie des Kantons Thurgau liegt vor. Mit dieser Massnahme endet ein weiteres Kapitel in der Affäre.

## Ehre, wem Ehre gebührt

Zusätzlich zum Frauenfelder Anerkennungspreis hat der Stadtrat im letzten Jahr zum ersten Mal einen Förderpreis verliehen. Auch in diesem Jahr können Vorschläge eingereicht werden.

**Frauenfeld** Rund neunzig Mal hat der Stadtrat den Anerkennungspreis an Personen und Institutionen aus dem kulturellen, gemeinnützigen, sozialen oder sportlichen Bereich verliehen. Der Preis gilt als Zeichen der Wertschätzung für jahrelange Engagements. 2017 hat der Stadtrat zusätzlich zum ersten Mal einen Förderpreis ausgeschrieben. Die Idee dabei war, offen für neue

Impulse zu sein und überzeugende Ideen, förderungswürdige Projekte oder eine aktuelle besondere persönliche Leistung auszeichnen zu können. Bis zum 15. Juni können alle ihre Vorschläge für Anerkennungs- und Förderpreise 2018 einreichen. Der Anerkennungspreis ist mit 10'000 Franken für Institutionen beziehungsweise 5'000 Franken für Einzelpersonen, der Förderpreis mit 5'000 Franken dotiert. Die Vorschläge mit einem starken Frauenfelder Bezug müssen mit einer kurzen Begründung an das Amt für Kultur, Stichwort, «Anerkennungs- und Förderpreis», Rathaus, 8501 Frauenfeld eingereicht werden.